

Ziel

„Da lang“ und „voraus“ sind Richtungsanweisungen, bei denen der Hund lernt in die vorgegebene Richtung zu laufen. Die Körpersprache des Menschen ist dabei sehr wichtig.

Vorgehen „Da lang“

Beim „Da lang“ steht der Hund vor dem Menschen und wird zu Beginn mit einem Leckerchen nach rechts oder links geschickt.

Du stehst gerade vor deinem Hund und sprichst ihn an. Dabei hältst du in der rechten Hand ein Leckerchen, das du deinem Hund zeigst. Nun setzt du deinen rechten Fuß nach rechts, dein BLICK weist nach rechts und mit dem Ausstrecken deines rechten Arms (nach rechts) wirfst du das Leckerchen nach rechts. Dein Hund läuft in diese Richtung zum Leckerchen und du sagst dabei verknüpfend „Da lang“.

Werfe am Anfang nicht zu weit, 2 – 3 m reichen. Dein Hund soll das Leckerchen sofort finden und nicht mit der Nase suchen müssen.

Das wiederholst du einige Male zu beiden Seiten, bis dein Hund anfängt auf die Richtungsanweisung zu reagieren und, OHNE das Leckerchen sofort zu werfen, ein wenig in die angezeigte Richtung läuft. Das ist nun der Zeitpunkt, an dem du beginnst, das Leckerchen über deinen Hund hinweg zu werfen, NACHDEM er einige Schritte in die angezeigte Richtung gelaufen ist.

So kannst du in kleinen Schritten trainieren, deinen Hund nach rechts und links zu schicken.

Sobald er sicher in die angewiesene Richtung läuft, kannst du ihn aus der Distanz mit dem Clicker oder Zungenclick bestärken oder ihm nach dem „Fein“ das Leckerchen zuwerfen. Das ist dann auch der Zeitpunkt, an dem du beginnst, ihn in der Distanz Signale oder andere Aufgaben ausführen zu lassen.

Vorgehen „Voraus“

Der Aufbau des „Voraus“ ist ganz ähnlich.

Dein Hund ist auf deiner linken Seite in der „Fuß“- Position. Nun nimmst du ein Leckerchen in die rechte Hand, zeigst es deinem Hund und sprichst ihn an. Dann setzt du deinen rechten Fuß nach vorne, dein BLICK weist nach vorne und mit dem Werfen des Leckerchens zeigt dein rechter Arm nach vorne.

Während dein Hund nach vorne zum Leckerchen läuft, sagst du verknüpfend „voraus“.

Auch hier anfangs nicht zu weit werfen. Denn, wenn dein Hund das Leckerchen aus den Augen verliert, wird er anfangen es mit der Nase zu suchen. Dadurch läuft er nicht mehr den geraden Weg und wir haben ein „Such Leckerchen“ und kein „Voraus“.

Der weitere Aufbau ist wie beim „Da lang“.

Trainiere das „Voraus“ von Anfang an aus der „Fuß“- und auch der „Hand“-Position.

Verbindung von „Da lang“ / „Voraus“ mit anderen Signalen

Wenn dein Hund das „Da lang“ und das „Voraus“ beherrscht, kannst du es wunderbar mit anderen Signalen verbinden.

1. Schicke ihn z.B. „Voraus“ und lasse ihn in der Distanz ein „Sitz“, „Platz“ oder „Steh“ machen.
2. Wechsle in der Distanz z.B. aus dem „Platz“ ins „Steh“ usw.
3. Dann kannst du ihn zu dir rufen und direkt „Da lang“ nach rechts oder links schicken und wieder in der Distanz in ein Signal schicken und dieses wieder verändern.
4. Nun kannst du ihn ins „Vorsitz“ rufen, ihn abwechselnd ins „Fuß“ oder „Hand“ holen und von vorne beginnen.
5. Achte darauf, dass du den Ablauf änderst und die Signale nicht immer in derselben Reihenfolge einforderst.

Wenn dein Hund Tricks kann, wie z.B. „Dreh dich“, „Hopp“ oder „Außen“, kannst du ihn „Voraus“ schicken und ein „Dreh dich“ ausführen lassen.

Oder „Voraus“ und mit „Hopp“ auf einen Baumstumpf, Kiste o.Ä. schicken.

Oder mit „Außen“ um eine Stange, einen Stuhl usw. herumschicken.

Du kannst diese und andere Tricks auch mit dem „Da lang“ kombiniert ausführen.

Du hast also mit „Da lang“ und „Voraus“ die vielfältigsten Möglichkeiten deinen Hund in eine Richtung zu schicken, ihn in der Distanz die verschiedensten Signale ausführen zu lassen und dies alles zu kombinieren.

Bei diesen Übungen werden Spaß und Gehorsam kombiniert. Dein Hund „merkt“ kaum, dass du mit ihm trainierst und du kannst es nicht nur in Feld und Wald üben, sondern auch sehr gut zuhause oder im Garten.

Viel Spaß!